

Wir laden herzlich ein

Rozette Kats (NL) **„Wie ich als Kind den Holocaust überlebte“**



Dienstag 29. 9. 2026 JVA Herford, Beginn 9.30 Uhr

Mittwoch 30.9. 2026 Stadttheater Herford, Beginn 11 Uhr
(eine Kooperation mit dem Ravensberger Gymnasium Herford)
die Veranstaltungen sind nicht öffentlich zugänglich, nur in Absprache

Die Niederländerin Rozette Kats, Jahrgang 1942, erfährt am Vorabend ihres sechsten Geburtstages, dass sie das Kind jüdischer Eltern, die den Holocaust nicht überlebt haben, ist. Ihr Onkel, der einzige weitere Überlebende der Familie, vermag nicht, über die ermordeten Verwandten zu sprechen. Ihren Rettern und Pflegeeltern spielt Rozette das fröhliche Kind vor, doch es plagen sie Ängste und mit zunehmendem Alter auch Fragen über das Leben und Sterben ihrer Eltern. Erst Mitte der 1980er Jahre bekommt sie von ihrem Onkel, der schwer erkrankt ist, das Hochzeitsbild ihrer Eltern.

Es ist ein langer und schmerzlicher Prozess für Rozette Kats, mit dem Schatten der Vergangenheit leben zu lernen, ihre eigene Identität zu finden, was ihr vor allem durch ein vielfältiges Engagement in der Erinnerungsarbeit auf beeindruckender Weise gelungen ist. Diese Veranstaltungen bieten eine persönliche Annäherung an die Frage nach der Bedeutung des Holocaust und Gedenken in der heutigen Zeit.

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.

Kontakt: Raphaela Kula, Fritz Bornemeyer r.kula@t-online.de 0521882974

